



Premium- und Standardoberfläche weißlich

Arbeitsanweisung

für Möbeloberfläche, Tisch- und Arbeitsplatten aus Holz und Holzwerkstoffen

Seite 1 von 3

NATURHAUS

- *Hartöl Spezial weiß*, Art.Nr. 10251,
- *Hartöl Spezial*, Art.Nr. 10250
- *Hartwachs Weiß*, Art.Nr. 01051
- *Sperrgrund*, Art.Nr. 00240
- *Verdünnung für Öle*, Art.Nr. 00560

Arbeitsgeräte und Hilfsmittel:

- Schleifpapier Körnung 100, 120, 150, 180, 240, 320
- Schwing- oder Exzenterschleifer, Schleifklotz
- Farbwanne*,
- Maler Lackroller Velour 4 mm Flor, 10 cm und 30 cm breit,
- Pinsel, Flächenpinsel,
- Normalpad* Grün und Weiß für Exzenterschleifer
- Torktücher*, Lappen
- * diese Produkte erhalten Sie im Naturhaus

Einsatzgebiete:

Glatte, gebürstete und strukturierte Holzflächen, sowie Holzwerkstoffe im Privat- und Objektbereich.

Holzvorbereitung:

- gebürstet oder strukturiert fehlerfreies Holz braucht nicht vorbereitet zu werden
- glatte Flächen:
 - letzter Feinschliff Körnung 180 mit Schwing- und Exzenterschleifer
 - Körnung 240 mit Schleifklotz für manuelles Schleifen
 - Handschliff immer mit Schleifklotz, wenn grob vorgeschliffen werden muss K 150, ansonsten K 180 und K 220/240 nie querschleifen, wenn nötig, leicht diagonal
- Entstauben

Vorgrundierung/Grundierung (Premium + Standard):

Der nachfolgende Produkteinsatz gilt als Vorgrundierung für eine Premiumoberfläche, empfehlenswert für Tisch- und Arbeitsplatten, als Grundierung für Standardoberfläche bei normal belasteten Möbelteilen

Hartöl Spezial Weiß ist verarbeitungsfertig eingestellt, gut aufrühren, satt auftragen. Für eine Tönung können alle Farbkonzentrate (Abtönöle) eingesetzt werden.

Auftragsmengen:

Harthölzer: 45- 55 ml/m² Eiche, Robinie, Rüster(Ulme), Kastanie, Wengé, Doussié, kerngeräucherte Hölzer, etc.

Helle Harthölzer: 45- 55 ml/m²

Ahorn, Esche, Hainbuche, Birke, etc.

bei einem Mischungsverhältnis: 1 Teil Hartöl Spezial Weiß: 6-8 Teile Hartöl Spezial wird der Farbton des Holzes erhalten, ohne anzufeuern.

Sonderfälle: 75 – 80 ml/m² Gesamtauftragsmenge

Kirschbaum, Buche, Nussbaum, Erle, Birnbaum, Apfelbaum

etc. und Thermohölzer, in 2 Aufträgen (nass-in-nass) nach einer Wartezeit von ca.30 Min.



Premium- und Standardoberfläche weißlich Arbeitsanweisung

für Möbelloberfläche, Tisch- und Arbeitsplatten aus Holz und Holzwerkstoffen

Seite 2 von 3

Nadelhölzer: 65 - 75 ml/m²

Lärche, sib. Lärche, Fichte, Tanne, Kiefer, Pinie etc.

Einsumpfzeit:

30 – 45 Min.

Ziel: ein relativ gleichmäßig geschlossener Ölfilm (heißt, dass Holz ist gesättigt)

- Überstände mit Lappen/Tuch abnehmen (Achtung Selbstentzündungsgefahr)

Ziel: ein gleichmäßig matter Ölfilm

Einschleifen des Öls Verarbeitungszeit ca. 30 -60 Min

- mit Exzenter-/Schwingschleifer und grünem Pad, oder Schleifklotz und grünes Pad

Ziel: danach fühlt sich die Fläche trocken an.

Trockenzeit:

8 – 12 h am besten über Nacht.

Zwischenbeschichtung Premiumoberfläche:

Hartöl Spezial Weiß ist verarbeitungsfertig eingestellt gut aufrühren,
oder die eingestellte Mischung

- mit Lappen/Tuch, Ballentuch dünn aufziehen und einreiben

Auftragsmenge: generell 10 - 12 ml/m² auf allen vorgrundierten Flächen
Verarbeitungszeit ca. 60 Min

Ziel: ein gleichmäßig matter Ölfilm

- Einschleifen des Öls mit Exzenter-/Schwingschleifer und grünem Pad

Ziel: danach fühlt sich die Fläche trocken an.

Trockenzeit:

8 – 12 h.

Endbeschichtung Premium- und Standardoberfläche:

Hartwachs Weiß, seidenmatte Oberfläche

Auftragsmenge 12 – 15 ml/m² auf allen grundierten Flächen dünn auftragen;

- mit Lappen/Tuch, Ballentuch, Spachtel dünn aufziehen und einreiben

Ziel: ein gleichmäßig matter Wachsfilm

Trockenzeit:

nach 1 - 3 h

- polieren der Wachsfläche mit Exzenter-/Schwingschleifer und weißem Pad
oder mit einem weichen, fusselfreien Tuch

Ziel: danach fühlt sich die Fläche trocken an.

Trockenzeit:

24 h

Die volle Belastbarkeit ist ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Oberfläche nach 14 Tage erreicht.
Innerhalb dieser Zeit können die Flächen leicht bis normal belastet werden.

Während dieser Zeit Flüssigkeiten auf der Oberfläche vermeiden, beziehungsweise zügig entfernen.

Reinigen der Arbeitsgeräte:

Sperrgrund: Malerroller Pinsel etc. und Farbwanne direkt nach Abschluss der Arbeiten
mit sehr warmem Wasser reinigen

Decköl: Reinigung der Arbeitsgeräte mit **Verdünnung für Öle**

Reinigung und Pflege:

Siehe Reinigungs- und Pflegeanweisung für Möbel

Diese Arbeitsanweisung basiert auf sorgfältigen Untersuchungen nach dem heutigen Stand der Technik. Alle Angaben über die Eignung, Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte, technische Beratung und sonstige Angaben erfolgen nach bestem Wissen, befreien alle Kunden bzw. Anwender jedoch nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Wir haften nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit unsererseits. (Version 002 / Dezember 2016)



Premium- und Standardoberfläche weißlich

Arbeitsanweisung

für Möbeloberfläche, Tisch- und Arbeitsplatten aus Holz und Holzwerkstoffen

Seite 3 von 3

Tipps:

- Muss grob vorgeschliffen werden, dann die Körnungen in aufsteigender Reihenfolge einsetzen, richtig ist zum Beispiel: K 80; K 100; K 120; K 150 keine Sprünge in der Korngröße, falsch ist: K 80 dann K 120
- Wenn nötig darf die Oberfläche frühestens nach 2 Tagen abgedeckt werden. Zum Abdecken müssen flüssigkeitsdichte, reißfeste und möglichst stoßauffangende Materialien eingesetzt werden. Wir bieten dazu den selbstklebenden Floorliner an. Muss das Möbel über einen unbestimmten Zeitraum abgedeckt werden, so gilt diese Zeit als Unterbrechung der Durchtrocknung. Nach Abnahme der Abdeckung ist die Restzeit vor der Vollbelastung einzuhalten.
- Ist eine Ölfläche zu trocken zum Einschleifen/Einreiben (z.B. bei Hartöl Spezial,) ist die Ölfläche bereits in der Trocknungsphase (Kleben) und dadurch sind die Reibungskräfte hoch. Die einzuschleifende/einzureibende Fläche wird mittels eines angefeuchteten Lappens mit **Verdünnung für Öle** abgerieben, kurz einwirken lassen und dann können Sie problemlos weiter arbeiten.
- Hartwachs, das sich vor allem durch Abspachteln der Fläche in Vertiefungen angesammelt hat, müssen von dort entfernt werden.
- Müssen Sie Tropenhölzer behandeln, bitten wir Sie, im Naturhaus um Rat zu fragen.
- Individuelle Einstellungen mit o. g. Abtönölen und anderen NATURHAUS *Holzlasuren* sind in jedem beliebigen Verhältnis machbar, halten Sie die Rezepturen projektbezogen am besten über Gewichtseinwaagen fest.
- Um **Gerüche** (Leinölgerüche) in Möbelinnenräumen zu vermeiden, empfehlen wir, diese und Schubkästen etc. nur 2x mit Sperrgrund zu beschichten. Nach der ersten Trocknung den Zwischenschliff mit der nächst höheren Körnung ausführen. Danach erfolgt die Endbeschichtung mit Sperrgrund. Abschließend nach der Trocknung wird die Oberfläche mit Schleifschwamm, mindestens Körnung 320, leicht aufpoliert.
- **Bemerkung:** Oxidativ trocknende Ölprodukte können in der Regel aufgrund stehender Luftsäule im Innenkorpus nicht ordnungsgemäß trocknen, es entsteht ein typischer Geruch, der als unangenehm empfunden werden kann und sich schlimmstenfalls in den/auf den eingelagerten Gegenständen festsetzt.
- Haben Sie immer einen (verschließbaren) mit Wasser gefüllten Behälter in der Nähe, um die mit Öl- oder Wachs getränkte Tücher unter Wasser aufzubewahren.

Weitere Informationen, sowie technische Daten, Sicherheitsbestimmungen und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte den jeweiligen technischen Merkblättern.

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns am besten telefonisch oder schicken Sie uns eine E-Mail. Telefonnummer und E-Mail Adresse finden Sie unten in der Fußzeile.

Ihr Naturhaus Team.